

nenzing

magazin
märz 2024

Beschling
Gurtis
Latz
Mittelberg
Nenzing

Seiten 10-11

Mit buntem Treiben wurde am Faschingsdienstag die fünfte Jahreszeit beendet.

Seite 17

Am 6. April findet in ganz Nenzing wieder die Landschaftsreinigung statt.

Der Neubau des Familienzentrums an der Gaisstraße, die Sanierung der Mittelschule und die Errichtung der Nahwärmeversorgung bilden die derzeit größten Bauprojekte der Marktgemeinde Nenzing. Dank der Zuverlässigkeit aller beteiligten Unternehmen liegen die Bauarbeiten im Zeitplan.

»» Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 4 bis 6.



**Bürgermeister-
mitteilung**

Herausgeberin

Marktgemeinde Nenzing

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister

Florian Kasseroler

6710 Nenzing

Idee und Basislayout

atelier stecher, Götzis

Satz und Bildbearbeitung

Atelier Kornexl, Feldkirch

Druck und Fertigung

Thurnher Druckerei GmbH,

Rankweil

Fotorechte

Marktgemeinde Nenzing

Alle weiteren Bildrechte sind bei
den jeweiligen Fotos vermerkt.

Titelbild: jack-blueberry-unsplash

Aus Gründen der Lesbarkeit

wird im Nenzing Magazin darauf
verzichtet, geschlechterspezifische
Formulierungen zu verwenden.
Personenbezogene Bezeichnungen
gelten für alle Geschlechter in
gleicher Weise.

Liebe Nenzingerinnen, liebe Nenzinger,



mit dem einstimmigen Beschluss des Voranschlages für das Jahr 2024 wurden von der Gemeindevertretung beträchtliche Mittel für die verschiedensten Investitionen und Projekte in der Marktgemeinde Nenzing freigegeben. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen ist es uns möglich, die priorisierten Großprojekte wie das Familienzentrum Sidlig, die Sanierung der Mittelschule und Sportmittelschule Nenzing sowie das Nahwärmekraftwerk umzusetzen und solide zu finanzieren. Dazu war es jedoch erforderlich, Rücklagen in Höhe von € 1.513.100,- aufzulösen, wodurch sich die Rücklagen auf einen Stand von € 2.263.700,- reduzieren. Steigende Zinsen und immer höhere Ausgaben für Soziales, Gesundheit und Personal, in Kombination mit sinkenden Einnahmen aus Bundesertragsanteilen machen einen ausgeglichenen Haushalt zunehmend zu einer Herausforderung. Auch wenn es vielleicht wenig populär ist, müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass künftig Investitionen in ihrer Wirkung auf das Gemeinwohl noch intensiver geprüft werden und nicht alle Wünsche im gewünschten Zeitrahmen realisierbar sein werden.

Die Regio Im Walgau, der ich seit ihrer Gründung im Jahr 2011 vorstehen darf, hat sich für das Jahr 2024 anspruchsvolle Schwerpunkte gesetzt. So steht neben der walgauweiten Sozialraumanalyse auch der Abschluss des regionalen Räumlichen Entwicklungskonzeptes auf der Agenda. Daneben gilt es, auch das Kooperationspotential in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und beim regionalen Kindergartenspringerinnendienst weiterzuentwickeln.

Unter der Leitung von Gemeindevertreter Ing. Raimund Zaggel wurde für 25 gemeindeeigene Gebäude ein Sanierungskonzept erarbeitet. Dabei wurden alle Objekte einer detaillierten Prüfung des Ist-Zustandes unterzogen sowie empfohlene Maßnahmen beschrieben und quantifiziert. Mit dieser Analyse verfügen wir über eine wertvolle Grundlage für strategische Entscheidungen, insbesondere im Hinblick auf anstehende Gebäudesanierungen und die Umsetzung von damit verbundenen energetischen Maßnahmen.

Beim Lesen der aktuellen Mitteilung wird Ihnen auffallen, dass Sozial- und Familienthemen bei unserer Arbeit zunehmend in den Vordergrund rücken. Das hat auch damit zu tun, dass etwa durch die demographische Entwicklung und durch veränderte familiäre Strukturen der Sozialbereich vor großen Herausforderungen steht. Den Gemeinden wird bei der Bewältigung dieser Aufgaben eine wichtige Rolle zukommen, auf die wir uns auch personell vorbereiten müssen.

Mit den besten Wünschen für friedliche Osterfeiertage

Ihr Bürgermeister
Florian Kasseroler

Hochbau

Energie Nenzing - Nahwärme

Die Bauarbeiten für das neue Nahwärmenetz und das Heizkraftwerk in der Marktgemeinde Nenzing laufen auf Hochtouren.



Zeitgleich mit dem Bau des Heizwerks wurde durch die VKW eine neue Trafostation errichtet.

Nach dem offiziellen Spatenstich im September des vergangenen Jahres sind die Bauarbeiten für die Leitungen sowie das Gebäude selbst voll im Gange. Trotz der schlechten Witterung im Dezember bzw. Jänner liegen die Baumeisterarbeiten im Zeitplan.

Ein Meilenstein im Bauablauf war die Lieferung der Hackschnitzelheizung Mitte März.

Das Gesamtinvestitionsvolumen dieses Projektes liegt bei ca. € 6,2 Millionen.

Das Heizkraftwerk soll bis zum Sommer 2024 fertiggestellt sein. Bereits diesen Sommer werden das Walgaubad und erste Haushalte mit Wärmeenergie versorgt. Die Erweiterungsetappe des Nahwärmenetzes für Wohngebiete südlich der Bahnlinie bis zur Mittelschule soll Ende 2024 abgeschlossen sein.

Für die Anrainer bedeuten die Bauarbeiten rund um das Nahwärmenetz einige Einschränkungen. Für das bisherige Entgegenkommen bedankt sich die Marktgemeinde Nenzing recht herzlich und bittet weiterhin um Verständnis. Die Verkehrsbehinderungen werden weiterhin auf das unbedingt notwendige Ausmaß beschränkt.



Nach dem Baugrubenaushub konnte mit dem Fundament und den ersten Wänden begonnen werden.

Hochbau

Familienzentrum Sidlig

Endspurt bei den Bauarbeiten für das neue Familienzentrum Sidlig an der Gaisstraße:
Im Herbst wird das Gebäude mit Leben gefüllt.



Die Holzfassade konnte zum Großteil bereits fertiggestellt werden.

Bis zu 90 Kindern im Alter von 18 Monaten bis sechs Jahren bietet das Familienzentrum Sidlig zukünftig Platz. Damit die Pädagoginnen und Kinder zum Beginn des neuen Kindergartenjahres 2024/2025 die Räumlichkeiten beziehen können, ist die Fertigstellung des Gebäudes auf diesen Sommer geplant.

Im Innenbereich laufen derzeit die Trockenbauarbeiten auf Hochtouren. Gleichzeitig werden die Elektroinstallationen und die Fußbodenheizung verlegt. Auch die Estricharbeiten liegen im Zeitplan.

Der Holzschirm an der Fassade konnte bereits zum größten Teil fertig gestellt werden. Nach der Dachabdichtung, kann mit der Dachbegrünung begonnen werden.



Die Dachabdichtung erfolgte mittels dreilagiger Bitumenbahnen.

An dieser Stelle gilt allen bauausführenden Firmen ein Dankeschön für ihren Einsatz und die professionelle Bauausführung.

Hochbau

Erweiterung und Sanierung der Mittelschule und Sportmittelschule Nenzing



Schon im Herbst werden hier Schüler und Lehrer Platz finden.

Die Arbeiten bei der Erweiterung und Sanierung der Mittelschule und Sportmittelschule Nenzing liegen im Zeitplan. Derzeit laufen die Baumeisterarbeiten im Obergeschoss auf Hochtouren. Zeitgleich werden erforderliche Elektro- bzw. Heizungs- und Sanitärinstallationen durchgeführt.

Das neue Treppenhaus kann bereits von den Schülern und Lehrern genutzt werden.

Die am Bau beteiligten Firmen versuchen lärmintensive Arbeiten möglichst auf die unterrichtsfreien Zeiten zu verlegen. Dies ist jedoch nicht immer möglich. An dieser Stelle bedanken wir uns für das entgegengebrachte Verständnis.

Bis September 2024 sollen die Arbeiten der 1. Bauetappe beendet sein.

Tiefbau

Geschiebeentnahme in der Galina

Nach einem Starkniederschlagsereignis im Spätsommer 2023 im Galinatal wurde der Unterlauf der Galina stark mit Geschiebe aufgelandet. Im Bereich der ÖBB-Unterführung drohte sogar eine Verklausung.

Nach den durchgeführten Sofortmaßnahmen wurde über den Winter eine großflächige Geschieberäumung in der Galina, organisiert durch die Wildbach- und Lawinerverbauung,

durchgeführt. Gesamt wurden rund 7.500 m³ Kiesmaterial entnommen. Der Erlös aus der Materialverwertung kommt den laufenden Schutzwasserprojekten im Galinatal zugute.

In diesem Zuge wurde auch der schon seit längerer Zeit verlandete Auslauf der Wassertrete Galina freigelegt.



Aus der Galina wurden ca. 7.500m³ Geschiebe entfernt.



Der Wasserauslauf der Wassertrete funktioniert wieder einwandfrei.

Gemeinde

Öffentlicher Personennahverkehr

Bushaltestellen an der Bazulstraße

In der Bazulstraße gibt es gleich zwei Neuerungen zu verzeichnen. An der Abzweigung „Luzebild“ wurde eine neue Bushaltestelle errichtet. Zusätzlich wurde durch die Verlegung der Haltestelle „Burgweg“ in Richtung Nenzing-Dorf die Sicherheit der wartenden Fahrgäste deutlich verbessert.

Bushaltestelle Aluwerk

In Anbetracht der Notwendigkeit einer umfassenden Mobilitätswende wird auch die Busflotte des Vorarlberger Verkehrsverbundes kontinuierlich auf Elektrofahrzeuge umgestellt. Diese zukunftsweisende Maßnahme trägt dazu bei, unsere Umwelt zu schonen und die Luftqualität zu verbessern.

Eine Konsequenz dieser Umstellung ist jedoch, dass die Bahnunterführung in der Gaisstraße aufgrund minimal gesteigerter Fahrzeughöhen nicht mehr passierbar ist. Als Lösung wurden die Busrouten umgeleitet und verlaufen



Durch die Verlegung der Haltestelle „Burgweg“ konnte die Sicherheit für die Fahrgäste erhöht werden.

nun über die L87. Um zusätzliche Umwege zu vermeiden, wurde die Haltestelle Aluwerk von ihrer bisherigen Lage gegenüber des ATIB und des Autohauses Stuhlmayer an ihren neuen Standort gegenüber der Firma Hydro Extrusion Nenzing GmbH verlegt. Diese Veränderungen ermöglichen weiterhin eine effiziente und zuverlässige Anbindung für die Fahrgäste.

Kindergarten Dorf

Bänklehock



Die Agrargemeinschaft Nenzing baute für die Waldkindergartengruppe einen Sitzplatz.

Nach einem spannenden, abenteuergeladenen und bewegungsintensiven Vormittag am Waldplatz im Galinawald brauchen sogar unsere Waldkinder des Kindergartens Dorf eine Verschnaufpause.

Erfreulicherweise sieht das auch die Agrargemeinschaft Nenzing so. Sie errichtete deshalb

aus Baumstämmen einen wunderschönen Sitzplatz, auf dem sich die 18 Kinder mit ihren Pädagoginnen niederlassen und auf den Bus warten können, der sie wieder zurück in den Kindergarten bringt.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

e5-Team

MissionZero Nenzing

Die Marktgemeinde Nenzing ist seit 1998 Mitglied beim e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden und leistet seither einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Energieautonomie+ 2030.

Fotos © Markus Gmeiner



PV-Anlage am Dach des Bauhofs: Das e5-Team setzt sich für den Ausbau erneuerbarer Energieträger ein.

Unsere Gemeinde kann bereits jetzt ein umfassendes Energieberichtswesen sowie vielfältige Aktivitäten zur Vermeidung und Reduktion des Energieverbrauchs respektive CO₂-Emissionen vorweisen. Aufgrund der Notwendigkeit der Erreichung beschlossener Klimaschutzziele auf internationaler, nationaler sowie auf regionaler Ebene, möchte Nenzing ihre bereits vorhandenen Ambitionen im Klimaschutz im direkten Wirkungsbereich weiter intensivieren.

Mit dem „MissionZero Nenzing“-Beschluss, den die Gemeindevertretung in ihrer Dezember-Sitzung fasste, verpflichtet sich die Gemeinde die kommunalen CO₂-Emissionen bis spätestens 2040 (anzustreben: 2030) durch gezielte Maßnahmen höchstmöglich zu reduzieren. Das heißt, dass die Gemeinde auch weiterhin Projekte zum Ausbau erneuerbarer Energieträger sowie zur Energieeinsparung vorantreiben wird.

Der „MissionZero Nenzing“-Beschluss wird in Zukunft noch viele weitere Klimaschutz-Projekte ermöglichen.



Die gemeindeeigenen Fahrzeuge – wie hier das Dienstauto des Bauamts – werden schrittweise auf emissionsfreie Antriebssysteme umgestellt.





20. März – 30. September

Jetzt mitradeln & gewinnen!

Radeln macht fit, froh und schont die Umwelt!
In der App oder online anmelden, losradeln und Kilometer eintragen. Alle Infos unter vorarlberg.radelt.at

Jetzt neue App holen!



vorarlberg.radelt.at




Kostenlose Schaltung der Marktgemeinde Nenzing in Kooperation mit dem Land Vorarlberg.





Mobilitätspartner von **VMOBI L**



Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Gemeinde

AGENDA 2030 für Städte und Gemeinden

Am 23. November letzten Jahres durfte wir Vertreter aus Verwaltung, Politik sowie NGOs aus ganz Österreich in Nenzing begrüßen.



Die Exkursionsteilnehmer zeigten sich interessiert an den verschiedenen Projekten der Marktgemeinde Nenzing.

Exkursion

Im Rahmen der AGENDA 2030-Tagung, die vom Land Vorarlberg gemeinsam mit dem Gemeinde- und Städtebund sowie dem Klimaschutzministerium in Bregenz veranstaltet wurde, machte eine Exkursionsgruppe Halt in Nenzing.

Die Teilnehmenden am zweitägigen Kongress befassten sich mit der Frage „Welche Strategien braucht es für eine erfolgreiche Umsetzung der SDGs?“

entlang der oberen Bahnhofstraße, wo wir Einblick in das Familienzentrum Kinderhaus sowie die Seniorenbetreuung erhielten. Groß war das Interesse auch am Kinder- und Jugendbeteiligungsformat „jung&weise“ der Regio Im Walgau.

Sehr gerne hießen wir die Besucher in Nenzing willkommen und erfreuten uns am Interesse an unserer Gemeinde und unserer Arbeit.



SDG-Award

Die Marktgemeinde Nenzing wurde 2019 mit dem SDG-Award des Senats der Wirtschaft ausgezeichnet. Verantwortlich für diese Auszeichnung zeichnen verschiedenste Projekte. Einige der innovativen Maßnahmen durften wir an diesem Nachmittag im November den interessierten Besuchern präsentieren. Die Besucher machten sich ein Bild von der Generationenmeile

Was sind SDGs?

SDG steht für Sustainable Development Goals. Das sind 17 nachhaltige Entwicklungsziele, die im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen mit der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ beschlossen wurden.

Mehr zum Thema erfahren Sie unter: www.sdg.gv.at



Fasching

Buntes Treiben am Faschingsdienstag

Zahlreiche „Mäscherle“ bevölkerten am Faschingsdienstag das Ortszentrum von Nenzing. Das Faschingsfinale bildete wieder der große Umzug vom Bahnhof bis zum Ramschwagplatz, an dem neben dem Gemeindevorstand auch viele Gruppen der Kindergärten und der Volksschulen sowie verschiedene Vereine teilnahmen.



Familienzentren

Highlights aus den Familienzentren



Das vielseitige Programm der Familienzentren wird von Groß und Klein sehr gut angenommen.

Rückblick

Auch im neuen Jahr finden die Veranstaltungen des Programms „Familie sein in Nenzing“ wieder großen Anklang. So ist die Purzelbaumgruppe, die jeden Donnerstag von 9 - 11 Uhr in den Räumlichkeiten des Caritas Lerncafé stattfindet, wieder voll ausgebucht.

Für ein volles Haus beim Begegnungstreff sorgte auch Conny Lang mit ihren wertvollen Tipps zum Umgang mit Medien am 23. Jänner.

Viel Kinderlachen löste das lustige Abenteuer mit Kasperl und seinen Freunden im Kindergarten Beschling aus.

Der informative Vortrag „Von Klimaangst zu Klimaresilienz“ bot den Interessierten einen umfangreichen „Werkzeugkoffer“ zur Selbststärkung im Umgang mit dem Klimawandel.

Zur Onlineanmeldung



Ausblick ins Programm

Mental Load – Wenn der Kopf keine Pause macht

Mi, 10. April, 19.30 Uhr
Wolfhaus Nenzing

Osteopathie und TCM im Begegnungstreff

Di, 16. April, 9 - 11 Uhr
Familienzentrum Kinderhaus Nenzing

Wie schütze ich mein Kind vor sexualisierter Gewalt?

Mi, 15. Mai, 19.30 Uhr
Wolfhaus Nenzing

Fußball-Spiel-Spaß

Fr, 14. Juni, 14 - 16.30 Uhr
Fußballplatz FC Nenzing

Kontakt:

Heidi Buttazoni
0664/78079946
familienzentrum@nenzing.at



Bei einem sportlichen Nachmittag können sich Kinder mit Bällen austoben.

Erweiterung des Angebots in den Parzellen

Die Familienzentren möchten aufgrund des Feedbacks aus der Bevölkerung vermehrt in den Parzellen Angebote für Eltern und Kinder setzen. Daher ist das Team der Familienzentren auf der Suche nach Eltern, die mit uns die Parzellenarbeit mitgestalten möchten.

Wenn Sie uns dabei unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei uns (Kontakt siehe Seite 12). Und natürlich sind wir immer offen für Ihre Wünsche und Ideen für das Programm. Schaffen Sie gemeinsam mit uns ein noch lebendigeres Familienleben in Nenzing!

Soziales

„femail+ für Frauen* ab 60“ – gesund alt werden

Wie der aktuelle Frauengesundheitsbericht zeigt, leben Frauen in Österreich zwar länger als Männer, verbringen diese Jahre jedoch in schlechterer Gesundheit. Aufgrund dieser Entwicklung bekommen gesundheitsfördernde Angebote gerade auf Gemeindeebene eine immer größere Bedeutung.

Um ein selbstbestimmtes und gesundes Altern zu ermöglichen, die Anzahl der gesunden Lebensjahre zu erhöhen und das Sozialkapital der älteren Menschen insbesondere in ländlichen Regionen zu stärken, ist die Marktgemeinde Nenzing Kooperationspartnerin des Projekts „femail+ für Frauen* ab 60“. In diesem Projekt sollen durch geschlechtssensible Zugänge im

Rahmen einer Peer-Schulung, einem offenen Frauen*treff 60+ und Vorträgen die Förderung der Gesundheit und Lebensqualität von Frauen ab 60 sowie die soziale Teilhabe und der Abbau von Geschlechterstereotypen erreicht werden.

Engagierte Teilnehmerinnen aus Nenzing absolvierten die Peer-Schulung. Sie werden zukünftig die sich im Aufbau befindlich Senior*innen-Arbeit in Nenzing tatkräftig mitgestalten und ihr gewonnenes Wissen rund um ein aktives und gesundes Altern an Gleichaltrige (= Peers) weitergeben.

Zudem sind alle Frauen 60+ herzlich in den offenen Frauentreff nach Feldkirch, jeden Montag von 8.30 bis 12.30 Uhr, eingeladen.

**„Frauen*treff am Katzen-
turm“ für Frauen* ab 60**

**Geöffnet jeden Montag
08.30 bis 12.30 Uhr**

**Herrengasse 14, 6800 Feldkirch
(an Feiertagen geschlossen)**



**femail*
FÜR
FRAUEN**

Teilnahme
kostenfrei und
ohne Anmeldung!
www.femail.at

Gemeinde

VOLL PENSION?

Diese Frage stellte die Marktgemeinde Nenzing am 23. Februar den Besuchern des Ruhestandsfrühstücks im Ramschwagsaal.



In gemütlicher Atmosphäre konnten die Besucher Informationen sammeln.

Rund 25 Neu- und Fastpensionisten sowie auch die einen oder anderen erfahreneren Rentner folgten der Einladung zum Frühstück. Die Veranstaltung soll ein Glückwunsch zur erfolgten oder unmittelbar bevorstehenden Pensionierung und auch ein Dankeschön für den bisherigen beruflichen und ehrenamtlichen Dienst an der Gesellschaft sein. Außerdem hatten die Besucher die Möglichkeit, sich ganz unverbind-

lich zu ehrenamtlichen, aber auch bezahlten Aktivitäten für Pensionisten zu erkundigen.

Denn bei Pensionsantritt gehören Frauen und Männer schon lange nicht mehr zum „alten Eisen“. In ihrer nachberuflichen Lebensphase sind sie aktiv, interessiert an Neuem und engagieren sich in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen. Dort bringen sie ihre wertvollen Erfahrungen ein, auf die Marktgemeinde Nenzing nicht verzichten will.



Regel Austausch an den Frühstückstischen

Ein herzlicher Dank gilt allen teilnehmenden Institutionen, dem Dorfcafé für das ausgiebige Frühstück und auch den Besuchern, die mit der Teilnahme ihr Interesse, sich weiterhin in unserer Gemeinde und der Region einzubringen, zum Ausdruck brachten.



Gemeinde

Weihnachtsfeier der Senioren

Über 90 Schulkinder der Mittelschule und Sportmittelschule Nenzing gestalteten auch im vergangenen Dezember wieder das Programm für die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde. Die vielen Stunden des intensiven Vorbereitens und des fleißigen Übens haben sich gelohnt.

Der Schülerchor leitete wunderschön und besinnlich die Weihnachtsfeier ein. Das realitätsnahe Theaterstück „Oh du seliger Weihnachtsfrieden“ mit den „weihnachtlichen“ Verwicklungen brachte alle zum Lachen und auch zum Nachdenken. Ein wahrer Genuss für die Zuhörer stellten die instrumentalen Musikeinlagen der 2a-Schüler dar. Spektakulär waren auch der Weihnachtstanz sowie die Akrobatikdarbietung „Rudolf the rednosed reindeer“. Umrahmt wurde die ganze Aufführung vom Chor der Mittelschule, wobei das gemeinsame Singen von „Leise rieselt der Schnee“ Weihnachtsfeeling pur versprühte.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Direktorin Annette Walter und dem gesamten Lehrerteam rund um Hiltrud Gassner. In gekonnter Manier stellten sie das Programm liebevoll zusammen und studierten es mit allen Schülern ein. Ein besonderer Dank gilt allen Darstellern.

Gemeinde

z'Nenzig dahäm

Unter diesem Motto lud die Marktgemeinde Nenzing am 9. März alle Neuzugezogenen zu einem Willkommensfrühstück in den Ramschwagsaal ein.



Gegenseitiges Kennenlernen und Informationen der Gemeinde standen im Mittelpunkt.

Beim Frühstück hatten die Besucher die Gelegenheit, andere neuzugezogene Nenzinger kennenzulernen. Ebenso standen Ansprechpersonen aus der Gemeinde für Fragen rund um das Leben in Nenzing zur Verfügung. Auch für die Kleinsten war mit einer Spielecke für Unterhaltung gesorgt. Eine professionelles Fotostudio lud zu schönen Portraits ein. Mit diesem Frühstück möchte die Gemeinde dazu beitragen, dass alle, die in Nenzing wohnen, sich hier auch „dahäm“ und wohlfühlen.



Im Rahmen eines Frühstücks begrüßte die Marktgemeinde Nenzing die Neuzugezogenen.

Wussten Sie, dass...

...wir in Nenzing eine besondere Aussprache für das Dialektwort von daheim haben? Das Nenzinger „dahäm“ wird mit einem überoffenen Umlaut-ä ausgesprochen. Der Laut liegt zwischen a und ä.

Sind auch Sie „z'Nenzig dahäm“ oder haben Sie dafür einen anderen Ausdruck? Wie heißt das in Ihrer Sprache?
www.nenzing.at/dahaem



Landschaftsreinigung

Am 6. April ist Ihre Mithilfe gefragt

Gemeinsamer Einsatz

Leider werfen immer noch viel zu viele Menschen ihren Abfall gedankenlos in der Natur und an vielen anderen Orten weg. Jedes Jahr im Frühling begeben sich daher zahlreiche engagierte Nenzinger auf den Weg, um unser Gemeindegebiet von Müll zu befreien. Die Aktion „Saubere Umwelt braucht dich!“ bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich gemeinsam für unsere Umwelt einzusetzen.

Deshalb lädt die Marktgemeinde Nenzing auch in diesem Jahr zur Teilnahme an der Landschaftsreinigung am **6. April** (Ausweichtermin: 13. April) ein. Gemeinsam werden wir ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken und positiver Energie den Müll einsammeln, der über den Winter liegen geblieben ist.

Einladung zur Jause

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer, die sich an diesem wertvollen Beitrag für unsere Umwelt beteiligen, und möchten uns bereits im

Voraus für die Unterstützung bedanken. Nach getaner Arbeit lädt die Marktgemeinde Nenzing alle Helfer herzlich zu einer kleinen Stärkung ein.

Bitte um Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung per E-Mail an gemeinde@nenzing.at unter Angabe der Anzahl der Teilnehmer. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage und in unserer Gemeinde-App GEM2GO zu finden.

Treffpunkte für die Gebietseinteilung und Ausgabe der Müllsäcke:

Nenzing-Dorf	13 Uhr	Bauhof
Beschling	13 Uhr	Dorfbrunnen
Latz	13 Uhr	Dorfplatz
Mittelberg	13 Uhr	Feuerwehrhaus Motten
Gurtis	10 Uhr	Gurtiser Lädle



Nach getaner Arbeit sind alle Helfer zu einer Jause eingeladen.

Familie | Soziales

Leistbarer Wohnraum und eine gute Nachbarschaft am Anna-Kessler Platz

Ende März wurden die ersten 42 Wohneinheiten in der Wohnanlage „D'Sidlig“ am Anna-Kessler Platz bezugsfertig und somit endlich mit Leben befüllt. Das innovative Wohnprojekt soll nicht nur Wohnraum, sondern ein vielfältiger, gemeinschaftlicher Lebensraum für die künftigen Bewohner sein.



Foto © Kohler-ifs

Unter dem Motto „Ma kennt anand. Ma hilft anand.“ wurden die zukünftigen Bewohner in den Ramschwagsaal eingeladen.

Nachhaltigkeit, Enkeltauglichkeit und leistbarer und qualitativ hochwertiger Wohnraum waren schon vor zehn Jahren im Rahmen des partizipativen Planungsprozesses zur Nachnutzung des alten Fußballplatzes die richtungsgebenden Schlagworte. Die Marktgemeinde Nenzing verkaufte den Grund vergleichsweise preiswert an die Sieger des Bauträgerwettbewerbs, eine Baugemeinschaft bestehend aus Wohnbauselbsthilfe und i+R Schertler. Ziel war es, diese Preisreduktion in Form von günstigem und gemeinnützigem Wohnraum direkt an die Nenzinger weiterzugeben. In Anbetracht der heutigen Preisentwicklungen in der Baubranche war das damals sehr vorausschauend und ist heute wichtiger denn je.

Entstanden ist eine Wohnanlage mit einem ausgewogenen Mix aus neun Eigentumswohnungen, zehn Miet-Kauf-Wohnungen und 23 Mietwohnungen. Die zweite Bauetappe wird das Wohnquartier später ergänzen.

Die Bauvorgaben für den gemeinnützigen Wohnbau garantieren außerdem die Verwendung von qualitativ hochwertigen Baumaterialien

und tragen zur hervorragenden Wohn- und Lebensqualität bei. Der Anschluss an das Nahwärmekraftwerk der Gemeinde gewährleistet außerdem eine sichere und klimafreundliche Energieversorgung.

„Ma kennt anand. Ma hilft anand.“

Eine gute soziale Nachbarschaft am gesamten Anna-Kessler Platz im Sinne von „Ma kennt anand. Ma hilft anand.“ zu fördern, war von Anfang an essenziell für die Gemeinde. Ihre Entwicklung wird einerseits durch eine entsprechende Infrastruktur wie z.B. eine öffentliche Spielstraße, eine Fahrradwerkstatt, Gemeinschaftsräume, Gemeinschaftsgärten und große Grünflächen unterstützt. Das alles sind keine Selbstverständlichkeiten in Wohnanlagen.

Andererseits soll ein gelingendes Zusammenleben durch eine begleitende Siedlungsarbeit gefördert werden. Die zentralste Rolle spielt dabei die Beteiligung der Bewohner selbst. Daneben sind die Wohnbauselbsthilfe als Hausverwaltung, die ifs Siedlungsarbeit mit ihrer Expertise sowie das Sozialamt der Marktgemeinde Nenzing beteiligt.

Für einen reibungslosen Einzug und einen guten Start im neuen Wohnquartier lud die Marktgemeinde Nenzing am 19. Februar zu einem 1. Treffen alle zukünftigen Bewohner in den Ramschwagsaal ein. Die interessierten Teilnehmenden bekamen von der Wohnbauselbsthilfe genauere Details zum Wohnen in der Anlage. Die Gemeindemitarbeiterinnen gaben praktische Tipps für den Umzug und zu Förderanträgen und stellten die begleitende Siedlungsarbeit vor. Ein aktivierendes Spiel zum gegenseitigen Kennenlernen der baldigen Nachbarn rundete den Abend humorvoll ab.

Kultur

FADAGRAD – zwei Mikros, zwei Geschlechter, zwei Welten

Ein lustiger und fadagrader Abend mit Stefan Vögel & Anna Gross.



Foto © VoVo

Stefan Vögel & Anna Gross sind am 18. April zu Gast im Ramschwagsaal.

Ob Kinder, Geld, Heimat, Religion, Familie, Liebe und Sex oder Tod und Teufel: Anna und Stefan nehmen kein Blatt vor den Mund. Doch sind sie sich selten einig. Kein Wunder - schließlich ist sie eine Frau und er ein Mann. Oder liegt es am unterschiedlichen Alter? Oder der Erziehung? Oder ihren Partnern? Rechthaberisch sind alle beide. Doch wer von beiden hat den längeren Atem?

Freuen Sie sich auf einen verbalen Schlagabtausch der Spitzenklasse, bei dem am Ende nur noch eine Frage offenbleibt: Wer hat hier das letzte Wort?

Do, 18. April, 20 Uhr
Ramschwagsaal Nenzing

Kartenvorverkauf: www.vovo.at und in allen Ländle-Ticket Verkaufsstellen (alle Raiffeisenbanken und Sparkassen)

Nenzing Quiz

Wer weiß das???

In der letzten Ausgabe der Bürgermeistermitteilung haben wir Ihnen drei Fragen gestellt. Hier die Auflösung:

- 1) Im Ortsteil Sidlig wurde mit den Bauarbeiten für das Nahwärmenetz begonnen. Wie lange ist die Leitungstrasse?
rund 3.200 m
- 2) Wie hoch ist der Wert eines Bons für das Jugendnachttaxi?
€ 3,50
- 3) Die Marktgemeinde Nenzing organisiert jedes Jahr einen Ausflug für die Senioren 75+. Welche Wallfahrtskirche wurde in diesem Jahr besucht?
Wallfahrtskirche in Birnau

Aus allen richtigen Einsendungen wurden Jana Gantner und Enrico Rauch als Gewinner gezogen. Wir gratulieren zum Gewinn eines Gutscheins der Bäckerei Münsch Nenzing.

Diesmal wollen wir Folgendes von Ihnen wissen:

- 1) Wieviel Geschiebmaterial wurde über den Winter der Galina entnommen?
- 2) In Gurtis gibt es die Straßenbezeichnung Gleilebühel, die sich aus der rätoromanischen Bezeichnung einer Blume ableitet. Nennen Sie die Blume!
- 3) Wie lautet der Titel des Bildes, welches im Rahmen von „HALTESTELLE KUNST“ in Nenzing zu entdecken ist?

Senden Sie Ihre Antworten per E-Mail an michael.maeser@nenzing.at oder per Post an:
Marktgemeinde Nenzing
z.H. Michael Mäser
Landstraße 1, 6710 Nenzing

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir wieder zwei Preise aus Nenzing bzw. der Region Walgau.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben. Einsendeschluss ist der 10. Mai 2024.

Aus dem Gemeindearchiv

Nenzings Straßen und ihre Namen

Viel später als Nenzing-Kirchdorf, nämlich im Jahr 1992, erhielten die Parzellen nach und nach ebenfalls Straßennamen. Davor hatte jedes Haus eine Nummer mit dem Namen der Parzelle als Zusatz, wie etwa „Gurtis 24“.



Einen Überblick und auch historische Informationen über Nenzing und die Parzellen erhalten Sie unter www.nenzing.at/360.

Bei der Namensgebung orientierte man sich wie hierzulande üblich an den vielen lokalen Flurnamen. Allein für das Gemeindegebiet Nenzing gibt es 1.600 Bezeichnungen. Es mussten daher keine Namen wie etwa Blumenstraße oder Mozartstraße kreiert werden.

Dass man Flurnamen für die Straßenbezeichnung wählte, begründet sich auch darin, dass den Ortsansässigen der teils sehr alte Name der Flur, auf der sie wohnten, durchaus bekannt war. Zu Zeiten, als es nur Nummern gab, war bei der Suche nach dem Standort eines Hauses entweder der Hausname der Familie hilfreich oder die Angabe des Flurnamens.

Gurtis

Gurtis wurde früher in vier Ortsteile geteilt: In den **Josawinkel** auf der linken Seite der Straße nach Bazora mitsamt der Kirche, den **Enderwinkel** auf der rechten Seite, den **Oberwinkel** oberhalb des Feuerwehrgebäudes und etwas abseits gelegen südöstlich der Kirche liegend **Muggabill**.

Die Klärung des Namens Muggabill ist schwierig und Fachleute sind hier auch hinsichtlich der Schreibweise uneins. Es gibt Deutungen für Wiesen, Höfe am Berghang bzw. Ziegenberg oder auch für Bühel der Familie Mock.

Klar ist hingegen die Erklärung für **Bazora**. Das heißt obere Wiese und logischerweise muss es dann auch eine untere Wiese geben. Die finden wir im Flurnamen Bazott direkt über dem Dorf seitlich und eben unterhalb der Bazora.

Die meisten rätoromanischen Wörter haben Endungen, mit denen das Hauptwort näher beschrieben wird. Hier stehen die Endungen -ora für ober und -ott für unter. Eine andere Endung ist -iel wie in Bardiel oder Gurt Niel, die eine Verkleinerungsform darstellt.

Der **Gleilebühel** hat seinen Namen vom Maiglöckchen, früher auch Gleile genannt. Das Wort **Bargelweg** über dem Oberwinkel beschreibt eine Ansammlung von mehreren Ställen oder Heubargen. Die beiden Straßennamen **Eggweg** und **Im Loch** sind deutsch und daher verständlich. Der Ortsname **Gurtis** bedeutet Hof mit umzäuntem Baumgarten.

Regio Im Walgau

HALTESTELLE KUNST: Ein neues Kulturformat für den ganzen Walgau

Foto © Gerhard Montibeller



HALTESTELLE KUNST in Göfis

Unter dem Motto „Kunst, wo man geht und steht“ realisiert Gerhard Montibeller, künstlerischer Leiter des Malgrund Satteins, gemeinsam mit Kultur Im Walgau ein neues walgauweites Kulturformat: eine Open-Air-Galerie, die sich über den gesamten Walgau erstreckt.

Zwischen 1. März und 21. April wird jede der 14 Walgau-Gemeinden an ihrer am meisten frequentierten Bushaltestelle ein Vorarlberger Kunstwerk zeigen. Dafür werden große Faksimiles der Werke von Vorarlberger Künstlerinnen

und Künstlern hergestellt und bei den Bushaltestellen fixiert, damit die Wartenden und Ankommenden „en passant“ zu ihrem Kunstgenuss kommen: **Kunst, wo man geht und steht.**

„Bei der Kommunikation, beim Projektmanagement und Fundraising wurde ich von Kultur Im Walgau unterstützt. Man macht sich vorher keinen Begriff, wieviel Arbeit die Realisierung einer solchen Idee bedeutet“, erklärt Gerhard Montibeller. Kultur Im Walgau ist ein Fachbereich der Regio Im Walgau. Sabine Grohs von Kultur Im Walgau: „Wir freuen uns, dass der ganze Walgau zu einer einzigen, großen Freiluft-Galerie wird. Damit können wir nicht nur Interessierte auf die Kunst im Walgau aufmerksam machen, sondern auch Hemmschwellen senken, indem wir die Berührungspunkte mit Kunst für die gesamte Bevölkerung vervielfachen und dadurch auch Interesse bei neuen Zielgruppen wecken können.“

Standorte der Kunstwerke im Walgau

Gemeinde	Haltestelle	Künstler	aus	Name des Bildes
Bludesch	Walgaupark	Claudia Seewald	Bregenz	Weide im Wocherhafen
Bürs	Dorfmitte	Anna-Maria Rieger	Rankweil	Waldfee
Düns	Gemeindeamt	Christine Pichler	Feldkirch	Hortensien
Dünserberg	Montanast	Margot Gabriel	Frastanz	Beinarbeit
Frastanz	Gemeindeamt	Uschi Erath	Frastanz	Toscana
Göfis	Gemeindeamt	Joike Inge	Feldkirch	Blumengruß
Ludesch	Gemeindeamt	Heidelinde Bily	Ludesch	Kanale da Brocco
Nenzing	Gemeindeamt	Reinhard Hegenbart	Feldkirch	no price
Nüziders	Bahnhof	Renate Köll	Feldkirch	Oldtimer
Röns	Gasthaus Löwen	Martha Saleh	Nenzing	Engelchen II
Satteins	Alte Schlinserstraße	Kornelia Kubo	Satteins	Septembersonne
Satteins	Kirchplatz	Gerhard Montibeller	Satteins	Ankergässele
Schllins	Postamt	Camelia Tasic	Satteins	Drakulas Schloß
Schnifis	Gemeindeamt	Elisabeth Grass	Nenzing	Platzhirsch
Thüringen	Busplatz	Kathrin Gunz	Buch	Safari

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Regio Im Walgau

Ausschreibung Literaturwettbewerb „Baumgeschichten“



Foto © Conrad Amber

Die Regio Im Walgau sucht Baumgeschichten von Menschen aus dem Walgau.

„KLAR! Im Walgau“ und „Kultur Im Walgau“ schreiben einen Literaturwettbewerb zum Thema „Baum“ aus. Mit diesem Wettbewerb soll die öffentliche Aufmerksamkeit auf den Überlebensquell und -motor „Baum“ gelenkt werden. Die Geschichten sollen dieses Ziel unterstützen.

Schüler jeden Alters und Erwachsene aus dem Walgau, aus Bludenz und Feldkirch sind herzlich eingeladen, bis 6. Mai 2024 ihre Geschichten zum Thema „Baum“ per E-Mail an baumgeschichten@imwalgau.at zu senden.

Auf die Autoren der Gewinnergeschichten warten lukrative Preise und nicht zuletzt die Publikation eines Buches mit den besten Beiträgen, welches am 22. Juni 2024 am Klimamarkt in Ludesch vorgestellt wird.

Genauere Informationen zur Ausschreibung gibt es auf www.kulturimwalgau.at/baumgeschichten.

Die Jury

- Katrin Löning, Österreichisches Ökologie Institut
- Erika Kronabitter, Autorin, Literatur Vorarlberg
- Jürgen Thomas Ernst, Natur-Autor
- Ingrid Kornexl, Grafikerin
- Monika Bischof, Journalistin

Einreicher	Textlänge	Preisgeld
Volksschule	1 Seite A4 (2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	€ 200,-
Mittelschule und Unterstufe	2 Seite A4 (4.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	€ 300,-
Oberstufe	4 Seite A4 (8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	€ 400,-
Erwachsene	4 Seite A4 (8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	€ 500,-



Regio Im Walgau

Klimamarkt

Ein Fest für Klima und Natur veranstaltet die Regio Im Walgau am Samstag, 22. Juni 2024, von 10 bis 20 Uhr, im Gemeindezentrum Ludesch.

SAVE THE DATE

GE NOW
Jetzt
aktiv für Klima & Natur

KLIMAMARKT
das Fest für Klima und Natur

SA, 22. Juni 2024 - ganztägig
Gemeindezentrum Ludesch

Mit Vorträgen, interaktiven Infoständen und spannenden Workshops rund um Klimawandel und Biodiversität.

powered by **klima+ energie walgau**, **KLAR!**, **IM WALGAU**, **Interreg**, **Alpenregion Osttirol**, **Europäische Union**, **Europäischer Fonds für regionale Entwicklung**

Mit Kurzvorträgen, interaktiven Infoständen und spannenden Workshops dreht sich an diesem Tag alles rund um den Klimawandel und die Artenvielfalt. Highlights sind unter anderem der ORF „Wetterfrosch“ Marcus Wadsak mit einem spannenden Vortrag über Klimawandel und Nachhaltigkeit, Begegnungen und Gespräche an Marktständen mit Vertretern unterschiedlicher Organisationen aus Vorarlberg sowie als Abschluss ein unterhaltsames Klimakabarett. Eine gelungene Mischung aus Action, Spaß und Aha-Erlebnissen erwartet die Gäste.

Das Programm richtet sich an Groß und Klein, an Walgauer und weit her Gereiste.

Jetzt vormerken und am 22 Juni inspirieren lassen.

Weitere Infos unter www.regio-v.at/genow/klimamarkt



Wirtschaft Im Walgau

WIWA-Feriencamp

Spannende Betriebsbesuche, Ausflüge, tolle Konstruktionsboxen, Lego spike education und vieles mehr erwarten Kinder von acht bis zwölf Jahren auch heuer wieder im WIWA-Feriencamp „Abenteuer & Handwerk“ in Nenzing. Getreu unserem Motto: „Bauen, Forschen, Ausprobieren und Konstruieren“, freuen wir uns auf ein spannendes Programm.

Wir freuen uns auf den Sommer!

WIWA-Feriencamp

Wann: 29. Juli bis 2. August 2024
jeweils von 8.30 bis 12 Uhr
(Frühbetreuung ab 7.45 Uhr möglich)

Wo: Pfarrheim Nenzing

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter:
www.wirtschaft-im-walgau.at

Das WIWA-Feriencamp
Abenteuer & Handwerk 2024

Das Ferienhighlight für dich und deine Freunde im Sommer 2024 an vier Standorten im Walgau
Für Mädchen und Buben von 8 bis 12 Jahren!

www.caldonazzi.at

Senioren-Betreuung

Fasnat im Haus Nenzing



Die Ramschwager Burgnarren besuchten beim Faschings-Kränzle die Bewohner im Haus Nenzing.

Faschings-Kränzle

Am Dienstag, den 6. Februar, fand im Haus Nenzing das Faschings-Kränzle mit einer Einlage der Ramschwager Burgnarren statt. Jung und Alt feierten im bunt geschmückten Besuchercafé, um gemeinsam das Fest der Narren zu zelebrieren. Lustige Kostüme und schwungvolle Musik sorgten für gute Stimmung bei den Senioren. Leckere Krapfen und Schaumrollen von der Bäckerei Münsch rundeten das Fest mit süßen

Genüssen ab. Das Faschings-Kränzle sorgte auch dieses Jahr wieder für Freude, Verbundenheit und Lebenslust bei den Bewohnern und Gästen.

B.o.T.-Faschingsball

Beim B.o.T.-Faschingsball kommen Mitarbeitende aus Senioreneinrichtungen im ganzen Land zusammen, um gemeinsam in festlicher Atmosphäre zu feiern. Hier wird nicht nur gelacht und getanzt, sondern auch der Austausch unter Fachkräften gepflegt. Fantasievolle Kostüme sorgen auch bei dieser Feier für heitere Stimmung unter den Kollegen.

Ein besonderes Highlight sind die Showeinlagen der verschiedenen Heime. So manch einer wäre überrascht von der Vielfalt und Kreativität der Pflegegemeinschaft. Der B.o.T.-Faschingsball ist mehr als nur eine Party. Er ist ein Symbol für den Einsatz und die Verbundenheit aller, die sich für das Wohl pflegebedürftiger Menschen einsetzen.



Viele bunte Mäscherle waren beim B.o.T.-Ball im Haus Nenzing anzutreffen.

Senioren-Betreuung

Vorstellung ehrenamtlicher Tätigkeiten

Ehrenamtlich Tätige bringen frischen Wind in unser Haus. Ihre Besuche bedeuten Abwechslung zur Heimroutine und liefern Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Dorf.

Neustart fürs Ehrenamt

Anfang 2020 kam durch den Ausbruch von Covid 19 im Seniorenheim das Engagement von Ehrenamtlichen zum Erliegen. Beim letztjährigen Ruhestandsfrühstück der Marktgemeinde Nenzing begannen wir mit der Suche von freiwilligen Rikschafahrern wieder mit der Involvierung von Ehrenamtlichen in den Heimalltag. Dadurch konnten wir eine tolle Rikschafahrer-Gruppe finden und unseren Bewohnern viele schöne Radausfahrten anbieten.



Piloten und Passagiere sind begeistert von den Rikschafahrten.

Nun möchten wir das Thema „Ehrenamtliche Beteiligung“ in der Seniorenbetreuung weiterführen. Es ist unser Ziel, mit der Integration von Ehrenamtlichen eine Win-Win-Win-Situation zu erreichen.

„Bei den Rikschafahrern dürfte sich das jedenfalls sehr rasch ergeben haben. Zumindest konnte ich aus den persönlichen Gesprächen mit den Piloten den Eindruck gewinnen, dass sie ihre Aufgabe mit viel Freude machen. Von unseren Bewohnern und von unseren Pflegekräften kann ich mit Sicherheit sagen, dass sie Gewinner sind.“, so Heimleiter Herbert Feurstein.

Wir sind in der glücklichen Lage, mit Eva-Maria Walter eine sehr engagierte und in diesem Sachgebiet speziell geschulte Mitarbeiterin, zur Seite zu haben. Wir wissen, dass dieses gegenseitige Profitieren über eine längere Zeit nur möglich ist, wenn das Ganze mit Bedacht und mit der Berücksichtigung individueller Bedürfnisse geplant und umgesetzt wird.

Zeit als Geschenk

In einem ersten Schritt suchen wir Ehrenamtliche, welche Interesse haben, mit Einzelpersonen aus unserem Haus Zeit zu verbringen. Dabei können je nach persönlicher Neigung Gespräche geführt, gesungen, Instrumente gespielt, Spaziergänge, Ausfahrten/Ausflüge oder Kirchenbesuche gemacht werden.

In weiterer Folge ist auch die Unterstützung unseres Betreuungspersonals bei Gruppenaktivitäten angedacht. Es soll immer eine angemessene Kennenlern- und Einschulungsphase geben. Wenn das Interesse erloschen ist, kann das Ehrenamt jederzeit zurückgelegt oder ruhend gelegt werden.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, laden wir Sie ein, uns und unser Haus kennenzulernen.

Kommen Sie auf einen Besuch bei uns vorbei. Vereinbaren Sie einen Termin mit Eva-Maria oder Heimleiter Herbert.

Senioren-Betreuung

Die Perspektive des Bewohners: „Mit da Lüt, statt über d Lüt reda“

In dieser und den folgenden Ausgaben des Nenzing Magazins berichten wir über Bewohner im Haus Nenzing. Sie gewähren uns dabei Einblicke in ihr Leben.

Josephs Erfahrungen im Seniorenheim

Im Gespräch mit Joseph, einem lebhaften Bewohner des Seniorenheims, gewährt uns dieser einen Einblick in sein Leben, seine Eindrücke vom Heim und seine Wünsche.

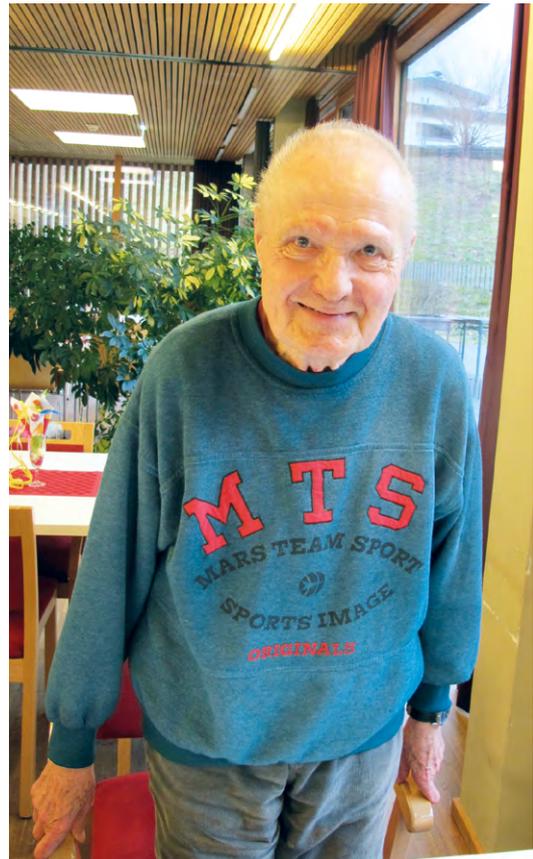
Joseph beschreibt seinen Einzug ins Seniorenheim mit einem einfachen „Passt alles gut.“ Sein sorgloses Urteil deutet darauf hin, dass er sich in seiner neuen Umgebung wohlfühlt. Doch wie sieht es mit der Belegschaft aus? „Die sind alle super!“, sagt er enthusiastisch.

Weniger ist mehr: Ein Leben ohne materielle Fesseln

Auf die Frage nach fehlenden Dingen aus seinem Zuhause überrascht Joseph mit seinem bescheidenen Ansatz: „Ich habe mein Fernglas und den Kompass mitgenommen, das reicht mir.“ Seine Gelassenheit gegenüber materiellen Besitztümern spiegelt sich in der Tatsache wider, dass er überrascht war, als ihm ein Fernseher im Heim bereitgestellt wurde. Doch es sind nicht die materiellen Dinge, die ihm fehlen. Stattdessen sehnt er sich nach dem weiten Gelände. Er schätzt die Möglichkeit, bequem im Freien spazieren zu gehen.

Lebenserfahrung und ein erfüllter Traum

Joseph erzählt von seinen Wanderungen: „Da gab es kaum einen Tag, an dem ich weniger als 50 km gegangen bin.“ Sein Wunsch nach „absoluter Bedürfnislosigkeit“ spiegelt seine Philosophie wider, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Den Wunsch, in einem breiten Tal mit hohen Bergen zu leben, konnte er sich erfüllen, als er aus der Steiermark hierherzog. Er schätzt die offene Mentalität der Vorarlberger und betont ihre Fähigkeit, Probleme gemeinsam anzugehen.



Joseph ist erst seit Kurzem in unserem Heim.

Josephs Geschichte lehrt uns, dass es oft die einfachen Dinge sind, die das Leben reich machen. Sein Fokus auf Natur, Gemeinschaft und Minimalismus spiegelt wider, dass wahre Erfüllung oft in den kleinen Freuden des Lebens zu finden ist.

Mittelschule und Sportmittelschule

Aktuelles



Sogar in den Ferien schraubten die Schüler fleißig an den Robotern.



Fotos © MS/SMS Nenzing

Komplexe Programmierungsarbeiten meistern die Schüler erfolgreich.

Vorbereitungen auf den Robo-Cup

An der Mittelschule Nenzing laufen die Vorbereitungen auf den diesjährigen Robo-Cup Junior auf Hochtouren. Der Wettbewerb, an dem die Schule seit über zehn Jahren teilnimmt und bei dem sich die Kinder mit Teams aus ganz Österreich im Bauen und Programmieren von Robotern messen, wird heuer im Mai in Graz stattfinden.

Die Mittelschule Nenzing kann dabei auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Um an die vergangenen Erfolge anzuschließen, wurde in der Woche vor den Semesterferien täglich sechs Stunden am Projekt weitergearbeitet. Diese „Technikwoche“, die an der Mittelschule Nenzing

schon Tradition hat, ist eines der Highlights für unsere Schüler. „Sich eine Woche lang ganz intensiv auf das Projekt zu konzentrieren, bietet unseren Kids die Möglichkeit, in kurzer Zeit große Fortschritte zu machen und tolle Erfolgserlebnisse zu erringen“, so die Robotik-Lehrerin Sandra Pfister.

Einige Schüler haben sogar freiwillig an einem Tag in den Semesterferien am Projekt weitergearbeitet, ein Zeichen für die hohe Motivation, die das Projekt in den Kindern hervorruft. Bis zum Wettbewerb im Mai gibt es zwar noch einiges zu tun, die Vorfreude der 4. Klassen der Mittelschule ist aber schon groß.



Die neuen Bezirksmeister im Futsal

Schülerliga Futsal

In der Schülerliga Futsal Bezirksmeisterschaft der Gruppe B im Bezirk Bludenz wurden unsere jüngsten Kicker, alle Schüler der 1c-Sportklasse der Sportmittelschule Nenzing, nach zwei Turnieren im Dezember und Jänner souverän mit einem Torverhältnis von 26:0 Bezirksmeister. Die Freude der Fußballtalente und ihrer Trainer Günter Gager und Rainer Schallert war riesengroß.

Mittelschule und Sportmittelschule

Aktuelles



Wie jedes Jahr begeistere das Programm der Mittelschul-Kinder bei der Seniorenweihnachtsfeier.

Schul- und Seniorenweihnachtsfeier 2023

Gemeinsam Weihnachten zu feiern und auch andere daran teilhaben zu lassen, ist an unserer Schule eine schöne Tradition. Die Theatergruppe, der Schulchor, die Tänzerinnen der 1c-Klasse und die Akrobatikgruppe haben für die beiden Weihnachtsfeiern ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm zusammengestellt.

Gerne folgten die Schüler der Einladung des Bürgermeisters und gestalteten mit viel Freude die Weihnachtsfeier für die Nenzinger Senioren im Ramschwagsaal. Am darauffolgenden Tag konnte das Programm auch den Kindern der Volksschule und Mittelschule präsentiert werden. Allen mitwirkenden Schülern ein herzliches Dankeschön!

Exkursion zum Kraftwerk Latz Unterstufe

Trotz winterlichem Wetter führten uns die Gemeindemitarbeiter Thomas Groß und Johann Haas im Jänner zum Kraftwerk Latz Unterstufe. In diesem Kraftwerk produziert die Marktgemeinde Nenzing Strom aus Wasserkraft. Wir konnten dort alles besichtigen und unsere Fragen zum Thema Wasserkraft in Nenzing stellen. Dabei entstanden zahlreiche Fotos und sogar ein ausführliches Interview für unser Filmprojekt. Nun wissen wir auch, dass das Trinkwasser in unserer Schule schon durch eine Turbine gelaufen ist und Strom produziert hat.



Die Gruppe „Natur erleben“ bei der Exkursion.

Musikschule Walgau

Aktuelles aus der Musikschule

Erfolgreiche Oberstufenprüfung/JMLA Gold am Euphonium

Die Musikschule Walgau freut sich, die erfolgreiche Absolvierung der Oberstufenprüfung von unserem Schüler David Meyer im Fach Euphonium bekanntgeben zu dürfen. Seit 2010 ist er an unserer Schule und wird von Johannes Stross (Lehrer für Tuba und Euphonium) unterrichtet.

Durch sein Prüfungsprogramm wurde er am Klavier von Samuel Scott begleitet und im Ensemble erhielt er Unterstützung von Leo Summer, Jakob Keßler und Tobias Mähr, was zu einem harmonischen Gesamtklang beitrug. Neben seiner herausragenden Leistung am Euphonium besucht er den Unterricht im Fach Dirigieren und ist seit Herbst letzten Jahres Kapellmeister bei der Gemeindemusik Schnifis.



David Meyer (z.v.l.) absolvierte erfolgreich die Oberstufenprüfung.

Im vergangenen Jahr erwarb er zudem das Stabführerabzeichen, was seine Vielseitigkeit unterstreicht.

Die Musikschule Walgau ist stolz auf die Leistungen von David Meyer und gratuliert herzlich zu diesem Erfolg. Diese Bestätigung seines Könnens ist auch ein Zeugnis für die Qualität der musikalischen Ausbildung an unserer Schule. Wir wünschen David weiterhin viel Erfolg und Freude auf seinem musikalischen Weg.

MUSIKZAUBERHOF

Das Instrumentenvorstellungskonzert MUSIKZAUBERHOF erzählt eine spannende, liebevolle Geschichte zum Entdecken der Musikinstrumente auf tierische, bezaubernde Art und Weise. Sobald die Bäuerin und der Bauer schlafen gehen, verwandeln sich die Tiere auf dem Musikzauberhof in lustige Musikanten und dann läuft's rund. Als eines Tages ein unbekanntes Tierbaby entdeckt wird, ist die Aufregung groß.

Bevorstehende Termine

Tag der offenen Tür

Sa, 27. April, 14 Uhr
Ramschwagsaal Nenzing
14 Uhr: Instrumentenvorstellungskonzert
& Instrumente ausprobieren

Jahreskonzert

Fr, 24. Mai, 18 Uhr
Ramschwagsaal Nenzing

Anmeldeschluss für das Schuljahr 24/25

Sa, 15. Juni
Anmeldungen über die Homepage
www.musikschule-walgau.at

Musik zwischen Berg und Tal

Sa, 22. und So, 23. Juni, ganztägig
in allen Mitgliedsgemeinden



Fotos © Musikschule Walgau

Im Rahmen des Tags der offenen Tür werden viele Instrumente kindgerecht vorgestellt.

Was wird wohl jetzt die ganze Musikzauberhof-Familie machen?

Mit der Geschichte rund um den MUSIKZAUBERHOF werden die gängigen Instrumente einer Musikschule auf kindgerechte Art vorgestellt. Die Musikschule Walgau lädt alle Musikinteressierten herzlich zu diesem Instrumenten-

vorstellungskonzert im Rahmen des Tags der offenen Tür am 27. April, ab 14 Uhr, in den Ramschwagsaal Nenzing ein. Es werden alle Instrumente vorgestellt und es besteht an diesem Nachmittag die Möglichkeit, sich zu informieren, Fragen zu stellen und sich für den kommenden Herbst anzumelden.

Volksschule Halden

Besuch der Raiffeisenbank in Frastanz



Foto © VS Halden

Die Kinder der VS Halden erhielten viele Informationen über das Bankwesen und unser Geld.

Am Freitag, den 26. Jänner, durfte die zweite und dritte Stufe der Volksschule Halden die Raiffeisenbank in Frastanz besuchen. Gleich zu Beginn bekamen wir eine leckere Jause. Frau Karin Meusburger erklärte uns viel Interessantes über das Bankwesen und unser Geld.

Wir prüften Fünfeuroscheine auf Sicherheitsmerkmale und schauten in den Bankomaten. Anschließend gingen wir zum Kassapult und konnten zusehen, wie die Geldscheine von einer Maschine kontrolliert und gezählt wurden. Der Höhepunkt des Besuches war der Tresor. Dort durften wir € 100.000 in den Händen halten.

Vielen Dank an Frau Meusburger und die Raiffeisenbank im Walgau für dieses tolle Erlebnis!

Hochzeitsjubiläen

Diamantene Hochzeit
Traute Hilda & Josef Pittner
 30.11.1963

Goldene Hochzeit
Veronika Maria & Karl Heinz Tschann
 18.10.1973

Goldene Hochzeit
Mila & Josef Edwin Geiger
 04.01.1974

Goldene Hochzeit
Gerda Brunhilde & Primus Otto Huber
 07.03.1974

Geburtstagsjubiläen

90. Geburtstag
Martina Borg
 22.12.1933

90. Geburtstag
Erika Niesen
 11.02.1934

90. Geburtstag
Erna Berta Serafina Schmid
 11.02.1934

90. Geburtstag
Josef Michael Jutz
 01.03.1934

* Geburten

Elias
 d. Anika Hertweck & d. Thomas Egger

Romy
 d. Carmen Bergmann & d. Manuel Bergmann

Jannes Alwin
 d. Sharon Montibeller & d. Thomas Latzer

Ilay
 d. Sandra Bricmann & d. Manuel Sysk

Leo Tobias
 d. Karin Sophia Fritz & d. Harry Tobias Fritz

Aurelio
 d. Romana Krug & d. Roger Ritter

Jonatan Remigius
 d. Lena Maria Summer & d. Sebastian Dalpez

Sima
 d. Maisaa Mando & d. Misab Aldado

Ellis Tamino
 d. Kerstin Baumgartner & d. Christian Matthias Längle

Antonia Maria
 d. Ida Neuschmid & d. Alexander Stauch

Otto
 d. Natalie Jochum & d. Roland Jochum

Alina
 d. Angelika Häusle & d. Michael Peßl

Jonas Nassif
 d. Patricia Grass & d. Elias Nassif Saleh

Filip
 d. Slavica Jakovljević & d. Marko Jakovljević

Jonathan Guntram
 d. Christine Margarethe Gantner-Bickel & d. Andreas Anton Bickel

Grace
 d. Celine Mischitz & d. Alexander Mischitz

Nataniel
 d. Tihanyi Fruzsina & d. Sinkovits László

Sophia Maria
 d. Sabrina Geiger & d. Christoph Robert Geiger

Darijan
 d. Sanja Stojanović & d. Stojan Ličinar

Elio Josef
 d. Sarah Anna Bammer & d. Dominik Josef Bogen

Ela
 d. Sarah Riedler & d. Timur Özer

Anastasija
 d. Tanja Tešić & d. Vasilije Tešić

⊗ Eheschließungen & Verpartnerungen

01.12.2023
Anja Katharina Keßler
 Nenzing
Bernhard Rusch
 Nenzing

09.02.2024
Gordana Skenerija
 Klaus
Slaven Milosavac
 Klaus

16.02.2024
Zeynep Öz
 Krumbach, Deutschland
Recep Ebcim
 Nenzing

22.02.2024
Claudia Jenny
 Nenzing
Markus Tomas
 Nenzing

01.03.2024
Surat Phaniram
 Nenzing
Harald Postl
 Nenzing

† Sterbefälle

Albert Eugen Tschohl
 29.11.2023
 Bahnhofstraße 25/Haus 2

Reinhard Josef Gschließer
 04.12.2023
 Haldner Straße 55

Josef Otto Schallert
 26.12.2023
 Bundesstraße 79/Top 1

Vera Anna Elisabeth Weiskopf
 04.01.2024
 Mariexner Straße 38

Ingeborg Niederländer
 06.01.2024
 Wiesengrund 18

Cornelia Herța
 08.01.2024
 Trienzenstraße 1

Ulrich Bertsch
 13.01.2024
 Johanniterstraße 5/Top 2

Sebastian Krainz
 18.01.2024
 Ramschwagstraße 19/Top 2

Maria Feuerstein
 21.01.2024
 Bahnhofstraße 25/Haus 2

Hildegard Maister
 25.01.2024
 Badrus 10/1

Herbert Rudolf Rauniak
 04.02.2024
 Alte Straße 19/Top 2

Ulrike Magdalena Heiß
 18.02.2024
 Fingaweg 2/Top 2

Wilhelmine Ingeborg Stroppa
 21.02.2024
 Wiesengrund 4

Ludwig Dominikus Moser
 26.02.2024
 Ramschwagstraße 1

Roland Alois Müller
 28.02.2024
 Bargelweg 5

Waltraud Soraperra
 03.03.2024
 Bazulstraße 25

Olga Graß
 06.03.2024
 Bragadella 16/1

Rathaus

Parteienverkehr

Mo, Do 7.30–12 Uhr und 13–18 Uhr
Di, Mi 7.30–12 Uhr
Fr kein Parteienverkehr
T 05525/62215-0
E gemeinde@nenzing.at
www.nenzing.at

Bürgermeister

Florian Kasseroler
T 62215-0
E buergermeister@nenzing.at

Vorzimmer Bürgermeister

Christine Drexel
T 62215-114
E christine.drexel@nenzing.at

Gemeindesekretär

Hannes Kager
T 62215-116
E hannes.kager@nenzing.at

Sekretariat

Ruth Rieder
T 62215-115
E ruth.rieder@nenzing.at
Laura Scherer
T 62215-102
E laura.scherer@nenzing.at
Marion Schiffer-Beck
T 62215-115
E marion.schiffer-beck@nenzing.at

Bürgerservice | Meldeamt

Thomas Schallert
T 62215-136
E thomas.schallert@nenzing.at
Claudia Lueger
T 62215-99
E claudia.lueger@nenzing.at

Archiv

Thomas Gamon
T 62215-118
E thomas.gamon@nenzing.at

Bauamt

Edwin Gaßner
T 62215-120, M 0664/4382500
E edwin.gassner@nenzing.at
Ing. Bmstr. Thomas Groß
T 62215-122, M 0664/88576920
E thomas.gross@nenzing.at
Lukas Krebitz
T 62215-128, M 0664/78080352
E lukas.krebitz@nenzing.at

Bauhof

Daniel Gabriel
T 62215-400, M 0664/3300763
E bauhof@nenzing.at

Energieberatung

Edwin Gaßner
T 62215-120
E edwin.gassner@nenzing.at

Bildung

Gerlinde Sammer
T 62215-109
E gerlinde.sammer@nenzing.at

Finanzabteilung

Martin Assmann
T 62215-105
E martin.assmann@nenzing.at
Birgitta Fleisch
T 62215-104
E birgitta.fleisch@nenzing.at
Dunja Thaler
T 62215-103
E dunja.thaler@nenzing.at

Gebäudetechnik

Johann Haas
T 62215-124, M 0664/1336300
E johann.haas@nenzing.at
Andreas Messner
T 62215-125, M 0664/8462840
E andreas.messner@nenzing.at

Kultur | Öffentlichkeitsarbeit

Ing. Michael Mäser
T 62215-117, M 0664/9260474
E michael.maeser@nenzing.at

Legalisation

Birgitta Fleisch
T 62215-104
E birgitta.fleisch@nenzing.at

Ramschwagsaal

Matthias Rausch-Bitschnau
T 62215-200, M 0664/4427813
Enrico Tschabrun
T 62215-200, M 0664/1336302
E saalwart@nenzing.at

Familie | Soziales

Mag.a Olivia Mair, MA, MBA
T 62215-101, M 0664/88576940
E olivia.mair@nenzing.at
Heidi Buttazoni
T 0664/78079946
E heidemarie.buttazoni@nenzing.at
Jutta Rom
T 62215-108
E jutta.rom@nenzing.at

Standesamt

Martin Assmann
T 62215-105
E martin.assmann@nenzing.at

Wasserwerk

Norbert Peßl
T 62276, M 0664/1336301
E wasserwerk@nenzing.at
Gernot Beck
T 62276, M 0664/8437107

Ortsvorstehende

Beschling

GR Ing. Andreas Scherer
M 0676/833065820
Dorfplatz 1

Gurtis

GR Christoph Seeberger
M 0664/73620765
Im Loch 5

Mittelberg

GR Kornelia Spiß
M 0699/10549184
Riedstr. 42

Kindergärten

Dorf – Bahnhofstr. 24

Karin Milbich
T 62215-220
E kg-dorf@nenzing.at

Ramschwagplatz – Ramschwagplatz 8a

Vanessa Tomasini
T 64124
E kg-ramschwagplatz1@nenzing.at

Beschling – Dorfstr. 10

Kathrin Gaßner
T 63773
E kindergarten-beschling@nenzing.at

Latz – Latz 21

Eva-Maria Gabriel
T 63954
E kindergarten-latz@nenzing.at

Motten – Äuleweg 6

Anja Schallner
T 05522/51884
E kg-motten@nenzing.at

Familienzentrum Kinderhaus

Marion Martin
T 62215-210
E kinderhaus@nenzing.at
Bahnhofstr. 20

Schulen

Mittelschule und Sportmittelschule Nenzing
 Dir. Annette Walter
 T 62375
 E direktion@nmsne.snv.at
 Landstr. 20

Volksschule Nenzing
 Dir. Michael Fattor
 T 62215-300
 E vs.direktion@vsne.at
 Landstr. 13

Volksschule Beschling
 Dir. Ruth Gaßner
 T 63053
 E direktion@vsneb.vobs.at
 Turgelweg 8

Volksschule Gurtis
 Dir. Rochus Amann
 T 05522/51504
 E direktion@vsgu.vobs.at
 Bazonastr. 1

Volksschule Halden
 Dir. Rochus Amann
 T 05522/52985
 E direktion@vsneh.vobs.at
 Haldner Straße 17

Musikschule Walgau
 Dir. Christian Mathis
 T 62160, E office@ms-walgau.at
 Bazulstr. 2
 Bürozeiten: Mo bis Fr 8.30–11.30 Uhr
 und nach tel. Vereinbarung

Sonstige Einrichtungen

Babysitterdienst
 Hildegard Maier
 T 64686, M 0676/83373367

Bibliothek und Ludothek
 Courtney Kramer-Wlcek
 und Anneliese Urbani
 T 64536, E nenzing@bibliotheken.at
 Landstr. 19
 Mo, Di 8–11 Uhr, Mi 8–11 Uhr und
 16–19 Uhr, Fr 16–19 Uhr

BildungsRaum Entfaltung
 Mag.a Dr.in Anja Dreier
 M 0664/2005247
 E willkommen@bildungsraum-
 entfaltung.at
 Bahnhofstr. 10

Elternberatung
 Helga Hartmann
 M 0650/4878703
 Kinderhaus, Bahnhofstr. 20
 Di 9–11 Uhr

**Familienverband Voralberg
 Ortsgruppe Nenzing**
 Obfrau Christine Grass
 M 0680/1214278
 Obfrau-Stv. Renate Mähr
 M 0699/10662547

**Friedhofsverwaltung und
 Bestattungsangelegenheiten**
 Ulrike Krebitz
 M 0664/8437117
 E gemeinde@nenzing.at

JugendKulturArbeit Walgau
 Pascal Thaler
 M 0664/2326126
 E pascal.thaler@jka-walgau.at
 Eugen Getzner-Str. 7

Kaminkehrer
 Günter Abentung
 T 05523/54073, M 0664/1300202

Krankenpflegeverein Nenzing
 Claudia Tiefenthaler
 M 0664/1414801
MOHI: M 0664/4218276
 E info@kpv-nenzing.at
 Ramschwagplatz 4a

Landeswaldaufsicht
 Franz Ruch
 M 0664/6255609

Senioren-Betreuung Nenzing
 Herbert Feurstein MSc, MBA
 T 62477
 E pflegeheim@nenzing.at
 Bahnhofstr. 25

Tourismusbüro
 Christine Kreyer
 T 63031
 Mo, Mi, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
 E info@nenzing-gurtis.at
 Bazulstr. 2

Ärzte

Arzt für Allgemeinmedizin
 Dr. Sigurd Walch
 T 62393
 Andreas-Gaßner-Str. 2
 Ordination: Mo, Di, Fr 7–12.30 Uhr,
 Mi 7–11.30 Uhr, 16.30–18.30 Uhr
 und nach tel. Vereinbarung

Frauenärztin
 Dr.in Andrea Richling
 T 64304
 Ramschwagplatz 12
 Ordination nach tel. Vereinbarung

**Facharzt für Innere Medizin,
 prakt. Arzt**
 Dr. Christian Meißner
 T 64500
 Ramschwagplatz 2a
 Ordination nach tel. Vereinbarung

Ärzte im Gesundheitszentrum

Bundesstr. 47

Gemeindearzt
 Dr. Aldo Sauerwein
 T 63870
 Ordination: Mo, Di, Do, Fr 8–11.30 Uhr,
 Di 16.30–18.30 Uhr

**Fachärztin für Kinder- und
 Jugendpsychiatrie**
 Dr.in Susanne Bauer
 T 62626
 Ordination: Di, Mi 13–18 Uhr,
 Fr 8–13 Uhr
 Termine nach tel. Vereinbarung

**Facharzt für Psychiatrie und
 psychotherapeutische Medizin**
 Dr. Martin Guttman
 T 62587
 Termine nach Vereinbarung

Hautärzte
 Dr. Michael Holzer und
 Dr. Achim Schneeberger
 T 62192, alle Kassen
 Termine nach tel. Vereinbarung

**Facharzt für Zahn-, Mund-
 und Kieferheilkunde**
 Dr. Georg Neubauer
 T 64772
 Ordination nach tel. Vereinbarung

**Fachärztin für Psychiatrie und
 Psychotherapeutische Medizin**
 Dr.in Cäcilia Seethaler
 T 62587
 Ordination nach tel. Vereinbarung

HNO-Praxis
 Dr. Robert Unterweger
 T 63379
 Ordination: Mo, Mi, Do 8–11.30 Uhr
 und 14–16 Uhr, Fr 8–11.30 Uhr
 und nach tel. Vereinbarung

Facharzt für Orthopädie
 Dr. Karl-Heinz Wäger
 T 63535
 alle Kassen, Termine nach
 tel. Vereinbarung

Gesundheit

Apotheke Nenzing

Mag. pharm. Lukas Praxmarer e.U.
T 63360

E info@apotheke-nenzing.at
www.apotheke-nenzing.at

Gesundheitszentrum

Bundesstr. 47

Mo bis Fr 8–12 Uhr und 14–18 Uhr,
Sa 8–12 Uhr

Dialysestation Nenzing

T 63003

Gesundheitszentrum

Bundesstr. 47

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin

Therapie & Beratung

Mag.a Katharina Seidl-Nigsch

M 0664/5810092

E info@seidl-nigsch.at

www.seidl-nigsch.at

Bazulstraße 2 (Wolfhaus)

Termine nach Vereinbarung

Psychotherapeutin und Psychologin

Mag.a Dr.in Anja Dreier

M 0664/2005247

E praxis@anjadreier.at

Bahnhofstr. 10

Termine nach Vereinbarung

Psychotherapeutin

MMag.a Margot Küng

M 0677/61598322

E office@psychotherapie-vorarlberg.com

Ramschwagplatz 10

Termine nach tel. Vereinbarung

Psychotherapeutin

Mag.a Dr.in Elisabeth Sorgo

M 0664/5433840

E sorgolisa@gmx.at

Bazulstr. 2

Termine nach tel. Vereinbarung

Rettungsorganisationen

Feuerwehr Nenzing

Kommandant Ing. Lukas Juscel

M 0650/7416587

E kdt@feuerwehr-nenzing.at

Feuerwehr Gurtis

Kommandant Bernhard Geiger

M 0664/3082043

E kdt@feuerwehr-gurtis.com

Feuerwehr Motten Mariex

Kommandant Albert Decker

M 0664/1944163

E decker.albert@vol.at

Bergrettung

Ortsstellenleiter Manfred Jochum

M 0664/4137437

E mjochum@me.com

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144